

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

Mittwoch den 10. Oktober 1877.

(4205—1)

Nr. 5374.

Ausweis I

über diejenigen Bezirke, in welchen die Verpachtung der Verzehrungssteuer für die Zeit vom 16. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877, dann für das Kalenderjahr 1878, eventuell 1879 und 1880, stattfinden soll.

Benennung der Bezirke, für welche die Pachtung stattfinden wird	Ausrufspreis für die Pachtperiode					
	vom 16. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877			für das Kalenderjahr 1878		
	bezüglich der Verzehrungssteuer von					
	Fleisch	Wein	zusammen	Fleisch	Wein	zusammen
G u l d e n						
I. Gruppe:						
Adelsberg	411	2485	2896	1972	11,928	13,900
Feistritz	470	1508	1978	2260	7240	9500
Senofetsch	225	1025	1250	1080	4920	6000
Wippach	369	1506	1875	1770	7230	9000
II. Gruppe:						
Laas	394	1065	1459	1886	5114	7000
Loitsch	550	3730	4280	2640	17,900	20,540
III. Gruppe:						
Gottschee	482	2550	3032	2310	12,250	14,560
Reifnitz	439	1499	1938	2108	7192	9300
Großlaschitz	278	1097	1375	1333	5267	6600
IV. Gruppe:						
Möttling	217	1240	1457	1050	5950	7000
Tschernembl	331	1335	1666	1592	6408	8000

Staatsanwalt-Substitutenstelle.

Zur Besetzung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwalt-Substitutenstelle oder einer bei einer anderen Staatsanwaltschaft im Sprengel des Grazer Oberlandesgerichtes frei werdenden gleichen Stelle in der VIII. Rangsklasse, mit den systemmäßigen Bezügen, wird hiemit der Conkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 24. Oktober 1877

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen und zugleich den Grund einer allfälligen Verwandt- oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften anzuführen.

Graz am 5. Oktober 1877.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(4063—3)

Nr. 6988.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedientenstelle in Altenmarkt bei Pölland, womit die Jahresbestallung per 150 fl., das jährliche Amtspauschale per 40 fl. und das Jahrespauschale per 365 fl. für die Unterhaltung des täglichen Botenganges zwischen Altenmarkt und Tschernembl verbunden ist, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren längstens binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Nachdem übrigens vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber ferner auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen.

Triest am 29. September 1877.

K. k. Postdirection.

(4157b—3)

Nr. 12,437.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird kundgegeben, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost:

1.) für die im nachstehenden Ausweise I angeführten Steuerbezirke, und zwar

a) für die Zeit vom 16. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877 auf Grundlage der bezüglich der Fleischverzehrungssteuer bisher geltigen und bis Ende dieses Jahres noch in Wirksamkeit bleibenden Bestimmungen, und

b) für das Kalenderjahr 1878, eventuell 1879 und 1880, auf Grund der durch das Gesetz vom 16. Juni 1877 (R. G. Bl. Nr. 60) über die Verzehrungssteuer von Fleisch vom 1. Jänner 1878 an in Anwendung zu kommenden neuen Bestimmungen;

2.) für die im Ausweise II benannten Bezirke aber für das Kalenderjahr 1878 und eventuell 1879 und 1880 unter den vorstehend zu erwähnten und weiter unten angegebenen Bestimmungen im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Ausweis II

über diejenigen Bezirke, in welchen die Verpachtung der Verzehrungssteuer für das Kalenderjahr 1878, bedingungsweise für die Jahre 1879 und 1880, vorgenommen werden soll.

Benennung der Bezirke, für welche die Pachtung stattfinden soll	Ausrufspreis für das Jahr 1878 bezüglich der Verzehrungssteuer von			Anmerkung zu den Ausweisen I und II
	Fleisch	Wein	zusammen	
	G u l d e n			
Gruppe A.				
Ratschach	1035	4965	6000	Offerte können auch auf einzelne der in eine Pachtgruppe vereinigten Bezirke eingebracht werden, die Genehmigung dieser Anbote aber, sowie überhaupt die Genehmigung der Pachtversteigerungs-Ergebnisse bleibt der k. k. Finanzdirection freiem Ermessen vorbehalten.
Rassenuß	2040	7950	9990	
Gurksfeld	2660	10,000	12,660	
Landstraß	2570	7730	10,300	
Gruppe B.				
Rudolfswerth	4393	15,407	19,800	
Seisenberg	1280	5450	6730	
Sittich	1289	7711	9000	
Treffen	810	4270	5080	

1.) Die Versteigerung wird

a) bezüglich der im vorstehenden Ausweise I benannten Bezirke am 11. Oktober 1877 und

b) bezüglich der im Ausweise II benannten Bezirke am 25. Oktober 1877 um 11 Uhr vormittags bei der k. k. Finanzdirection zu Laibach vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesen Tagen nicht beendet werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. Oktober 1877 enthalten.
Laibach am 4. Oktober 1877.

(4187—2)

Nr. 6306.

Concursauschreibung.

Mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 26. Juli 1877, Z. 9211, wurden die Schutz- und Regulierungsbauten in der Sade-flußstrecke nächst Lustthal, Kletsche und Douško zur Ausführung genehmigt, zu welchem Behufe hiemit die schriftliche Offertverhandlung ausgeschrie-ben wird.

Die Gesamtkosten dieser Bauten betragen nach einer approximativen Berechnung beiläufig 30,000 fl.

Die Ausführung derselben wird jedoch nur nach Maßgabe der jährlich hiesfür bewilligten Do-tationsmittel auf Grund des genehmigten Projektes und der eventuellen nachträglichen Abänderungen desselben, ferner auf Grund der diesfälligen Bau-bedingnisse nach den im Verzeichnisse vom 30sten September 1877 enthaltenen Einheitspreisen statt-zufinden haben.

Die Angebote haben demnach auf einen in Ziffern und Worten ausgedrückten Prozentualnachlaß von, oder Prozentualzuschlag zu den Einheitspreisen zu lauten.

Das Badium beträgt 1200 fl. und ist ent-weder in Barem oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse dem Offerte beizulegen, oder durch Anschluß eines Legscheinens die Hinterlegung desselben bei einer k. k. Kasse nachzuweisen.

Derjenige Offert, dessen Anbot angenommen wird, welcher somit Ersterer verbleibt, hat das Badium auf die Caution von 2400 fl. zu ergänzen, welche Ergänzung jedoch durch fünfprozentige Ab-züge von seinen Verdienstgebühren stattzufinden hat.

Den anderen Offerten wird das Badium zurück-gestellt werden.

Das Offert hat nebst dem Anbote und dem Badium die ausdrückliche Erklärung zu enthalten, daß der Offert das Projekt, das Einheits-Preis-verzeichnis und die Baubedingnisse eingesehen hat, deren Vorschriften und Bestimmungen er sich be-dingungslos unterwerfe.

Das Offert hat endlich nebst der deutlichen Unterschrift eine genaue Angabe der Adresse des Offerten zu enthalten, und es ist auf der Außen-seite des Couverts der Name des Offerten so-wie der Gegenstand des Offertes ersichtlich zu machen.

Vorschriftmäßig verfaßte, mit einem 50 kr.-Stempel versehene und den obigen Bestimmungen entsprechende schriftliche Offerte sind längstens bis 15. Oktober 1877

bei der gefertigten k. k. Landesregierung zu über-reichen; auf später einlangende Offerte wird keine Rücksicht genommen und werden solche nicht mehr angenommen.

Vonseite der k. k. Landesregierung wird sich die Wahl des der Staatsverwaltung convenabelsten Offertes ausdrücklich vorbehalten.

Zu diesem Unternehmen werden Unterneh-mungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß das Projekt, das Einheits-Preisverzeichnis und die Bau-bedingnisse beim Baudepartement der k. k. Landes-regierung, im Baron Jois'schen Hause, 3. Stock, am Rain, bis zu dem oben angeetzten Termine täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 3. Oktober 1877.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4207—2)

Nr. 501.

Concursauschreibung.

Im Schulbezirke Radmannsdorf ist die Lehrer-stelle an der einklassigen Volksschule zu Steinbüchel mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und 80 fl. Quartiergeh, sogleich zu besetzen. Die Bewerbungsgesuche sind

binnen sechs Wochen im vorschriftmäßigen Wege beim gefertigten Bezirks-schulrath anzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 6ten Oktober 1877.

(4201—2)

Nr. 5327.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die **Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastral-gemeinde Laibach**

am 16. Oktober l. J.

in der Gerichtskanzlei beginnen und daselbst fort-gesetzt werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein recht-liches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden, und alles zur Auf-klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 6. Oktober 1877.

Anzeigebblatt.

(4208—2)

Nr. 8964.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des im diesgericht-lichen Register für Einzelfirmen unter der Firma Joh. Ev. Vicič, Gemischt-warenhandlung in Laibach, eingetragenen Firma-Inhabers Joh. Ev. Vicič.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Ver-mögen des im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen unter der Firma Joh. Ev. Vicič, Gemischtwarenhand-lung in Laibach, eingetragenen Firma-Inhabers Joh. Ev. Vicič der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Ročevar, mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Dr. Valentin Jarnik in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-dert, bei der zu diesem Ende auf den

22. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dien-lichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Er-nennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzuneh-men.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Con-cursmasse einen Anspruch als Concurs-gläubiger erheben wollen, aufgefordert,

ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 21. November 1877

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Ver-meidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

28. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordneten Liquidierungstagsfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liqui-dierungs-Tagfahrt erscheinenden an-gemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellver-treters und der Mitglieder des Gläu-bigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer-den durch das Amtsblatt der „Laiba-cher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 8. Oktober 1877.

(4039—3)

Nr. 8515.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Schalscha (durch Dr. Schrey in Laibach) die executive Versteigerung der dem Herrn Leopold und der Frau Maria Gögl gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 408 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zim-mer- und Gewölbseinrichtung, insbe-sondere Wandbilder, Spiegel u. s. w.,

bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober

und die zweite auf den

10. November 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-mittags in der Wohnung des Exe-cuten, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Weg-schaffung hintangegeben werden.

Laibach am 25. September 1877.

(4164—2)

Nr. 8711.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wird bekannt ge-macht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sorger, Glasfabrikbesitzer in Wien, die exec. Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 301 fl. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedenes Tafelservice, Glaswaren und Spiegel, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober

und die zweite auf den

13. November 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-mittags, in Laibach in dem Verkaufs-gewölbe des Executen (Wienerstraße) mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feil-

bietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintan-gegeben werden.

Laibach am 29. September 1877.

(4038—2)

Nr. 8557.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Nachdem zu der laut Edictes vom 28. Juli 1877, Z. 6723, auf den 24. September 1877 angeordnet ge-wesenen ersten exec. Feilbietung des ehelichten Pschiebel und Josef Pschiebel gehörigen, im Grundbuche des Stadt-magistrates Laibach sub Actf.-Nr. 327 vorkommenden Hauses Nr. 86 in der St. Petersvorstadt in Laibach kein Kauflustiger erschienen ist, wird am

29. Oktober und 3. Dezember 1877

zur zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden.

Laibach am 25. September 1877.

(4151—1)

Nr. 1404

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Franz Sterniska gegen Michael Zurl hat es bei der mit diesgerichtlichen Be-scheide vom 17. Juli l. J., Z. 1023, auf den

26. Oktober l. J.,

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Actf.-Nr. 165 und 167/1 ad Stadt Rudolfs-wert das Verbleiben.

Rudolfswert am 2. Oktober 1877.

(4132-1) Nr. 5474. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 121 1/2 vorkommende, an Marlo Bizal von Bornschloß Nr. 82 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19ten Jänner 1877 pr. 25 fl. 44 kr. f. A., am 22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4123-1) Nr. 4916. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VIII, fol. 12 1/2, Ref.-Nr. 130 2/3 vorkommende, auf Markus Bizal aus Bornschloß Nr. 108 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Sterbenz von Altemarkt Nr. 27 zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13. März 1847, Z. 18, per 157 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang am 19. Oktober und 17. November

um oder über dem Schätzungswert und am 21. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. August 1877.

(4136-1) Nr. 6079. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Urb.-Nr. 10, Ref.-Nr. 172 vorkommende, auf Johann Marencik aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Mathias Benčič'schen Erben (durch den Nachhaber Anton Šerbinovic von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 23. Februar 1876, Zahl 1190, per 77 fl. 35 kr. ö. W. f. A., am 22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4115-1) Nr. 5007. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 114, Urb.-Nr. 69 vorkommende, auf Johann Šustarič von Selo bei Dřawiz Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 860 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung an landesfürstlichen Steuern pr. 163 fl. 70 kr. f. A., resp. des Restes, um oder über dem Schätzungswert am 19. Oktober 1877,

und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. August 1877.

(4137-1) Nr. 5467. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 138 vorkommende, auf Ivo Pivčič von Hrašt Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 645 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 pr. 16 fl. 96 kr. f. A., am 22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4135-1) Nr. 5468. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weiniz sub Curr.-Nr. 33, Ref.-Nr. 33 vorkommende, auf Wilo und Georg Čemaš von Sille Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 1510 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 24 fl. 71 kr. sammt Anhang, am 23. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4200-1) Nr. 4681. Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Bei der im k. k. Militär-Berpflegsmagazine in Trieft am 7. Juni l. J. für die Lieferung von 3146 Kubikmete. harten Brennholzes abgeführten Sicherstellungsbehandlung sind Josef Dolenz von Altlach und Johann Čadež von Pölland als Ersterer verblieben und haben als solche bei dem genannten Amte ein Badium von 700 fl. erlegt, über welches ihnen ein amtlicher Depositenchein ausgestellt wurde. Da dieser Depositenchein angeblich in Verlust gerathen ist, so ist über Ansuchen des Josef Dolenz und Johann Čadež in die Amortisierung desselben gewilligt worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diesen Depositenchein Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Ansuchen dieser Depositenchein für null und nichtig erklärt werden würde. R. k. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1877.

(4138-1) Nr. 5942. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Berg.-Nr. 276 vorkommende, auf Johann Wolf aus Unterdeutschau Nr. 9 vergewährte, gerichtlich auf 520 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Oberberg Nr. 9 zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 27. Mai 1874, Zahl 3012, per 150 fl. ö. W. f. A. am 22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4139-1) Nr. 5956. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 114 vorkommende, auf Jakob Spreizer von Lahina bei Stockendorf Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Gertraud Brunstale (durch den Nachhaber Mathias Brunstale von Berčič Nr. 7), zur Einbringung

der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 15. September 1876, Z. 6307, per 159 fl. ö. W. f. A., am 22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4140-1) Nr. 5905. Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 386 vorkommende, auf Georg Čadonič von Sile Nr. 33 vergewährte, gerichtlich auf 1690 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Čadonič (durch Anton Kupljen von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. Oktober 1867, Z. 5937, per 300 fl. sammt Anhang, am 22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4142-3) Nr. 5103. Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XXIV, fol. 76, 145 und 147 vorkommende, auf Andreas Šate aus Bornschloß vergewährte, gerichtlich auf 25 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Maria Šute von Obermühl zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 4. Juni 1861, Z. 3605, in Verbindung mit der Cession vom 9ten November 1876 per 54 fl. 8 kr. ö. W. sammt Anhang, am 12. Oktober und 9. November

um oder über dem Schätzungswert und am 7. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1877.

(4052-1) Nr. 2744. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Pirc von Dředel (durch Herrn Dr. Karl Roceli in Gurtsfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Kerin, Grundbesitzer in Volovnik, gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 468 vorkommenden Realität wegen schuldbigen 207 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssakungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12. Juli 1877.

(2916-3) Nr. 4552. Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Josef Berko von Parje Nr. 18, sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlfhofen, werden die Tagssakungen auf den 19. Oktober, 20. November und 21. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssakung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Mai 1877.

(3589-3) Nr. 7469. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Steuerärars) gegen Michael und Helena Šorup von Narein wegen 47 fl. 4 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 29. März 1876, Z. 2891, auf den 29. August 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem auf den 19. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. August 1877.

(3718-3) Nr. 5280. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des Lukas Klun von Slateneg die mit Bescheid vom 12. Februar 1877, Z. 1379, fixierte executive Feilbietung der dem Anton Štauc von Niederdorf gehörigen Realität ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 706 reassumiert und die Tagssakung derselben auf den 20. Oktober 1877

mit Beibehalt des Dries, der Zeit und dem vorigen Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Juli 1877.

(4020-3) Nr. 17,298. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pucelj (durch Dr. Mofčič) die exec. Versteigerung der dem Josef Mehle in Udinje Nr. 1 gehörigen, executiv gepfändeten und auf 2538 fl. geschätzten Eigenthums- und Besitzrechte auf die im Grundbuche Gutensfeld sub Urb.-Nr. 57 vorkommende Halbhuber und auf die mit Kaufvertrag vom 2. März 1857 von Johann Baudel von Berh erkaufen, zu der im Grundbuche Auersberg sub Urb.-Nr. 152, Ref.-Nr. 378 vorkommenden Ganzhuber gehörigen Parzellen, als Wald „bukuja“ und Wiese „zajaklevo“, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssakungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1877.

(3788—3) Nr. 4650.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. k. l. Aerrars) gegen Johann Demšar in Laib Haus-Nr. 64 die Reassumierung der mit Bescheid vom 16. Februar, Z. 494, bewilligten und mit Bescheid vom 18ten April 1877, Z. 1886, fixierten executiven Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 63 ad Stadtdominium Laib vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Feilbietung die Tagsatzung auf den

20. Oktober l. J.

um 11 Uhr vormittags mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laib am 3. September 1877.

(3996—3) Nr. 4793.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums Laibach, als Rechtsnachfolger der Frau Maria Svetina (durch Dr. Sajovic), die exec. Versteigerung der nunmehr der Maria Neme von Domjale gehörigen, gerichtlich auf 2817 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 688, Post-Nr. 186, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 5ten September 1877.

(3982—3) Nr. 5693.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Brojan (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Hodevar von Unterfernitz gehörigen, gerichtlich auf 11,296 fl. geschätzten, ad Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491, Einl.-Nr. 1175 vorkommenden 1 1/2-Hube bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. August 1877.

(4019—3) Nr. 21,302

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Real-Executionssache der Fabrikfirma Girardelli & Stern in Wien (durch Dr. Sajovic) gegen Josef Zaverl von Doversenja Nr. 5 pcto. 419 fl. 38 kr. c. s. c. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 30. Juni 1877, Z. 13,641, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Steuergemeinde Doversenja sub Einl.-Nr. 5 und 9 vorkommenden Realitäten am

17. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhange geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. September 1877.

(4025—3) Nr. 18,117.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 7. Juni 1877, Z. 11,092, bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 7ten Juni 1877, Z. 11,092, auf den 18ten August 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Drusťovic in Vachowitz gehörigen, auf 610 fl. geschätzten Realität auf den

20. Oktober 1877,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

Laibach am 11. August 1877.

(3988—3) Nr. 6023.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä und der Anna Eiperle (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Bartholmä Zumer von Dlscheul gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 21, Einl.-Nr. 1094 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 100 fl. österr. Währ. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1877.

(3897—3) Nr. 10,895.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Genovefa von Pilbach die exec. Versteigerung der dem Franz Majntinger gehörigen, gerichtlich auf 3750 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Dom.-Nr. 20, Berg-Nr. 14, 26, 27 und 28, fol. 11 ad Capitelherrschaft Rudolfswert, Dom.-Nr. 7 ad Stauden und Urb.-Nr. 160 ad Rupertschhof vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Commenda mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 17. August 1877.

(4024—3) Nr. 19,976.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Bezaj von Zalog Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 35 fl. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte an der auf der Parz.-Nr. 4 ad Steuergemeinde Kaschel erbauten Kafsche bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. September 1877.

(4007—3) Nr. 5426.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Povšin, Handelsmann in Laibach, die exec. Versteigerung der den Ursula und Luzia Strel von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten Hofstatt sub Urb.-Nr. 539 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1. September 1877.

(3829—3) Nr. 1960.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rucler von Brische die executive Versteigerung der dem Franz Zorc von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 5630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub tom. I, fol. 25, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus

dem Urtheile vom 29. Oktober 1876, Z. 7256, schuldigen 45 fl. 15 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. März 1877.

(3984—3) Nr. 5744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dorothea Plebčar (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andrej Net von Kokrij gehörigen, gerichtlich auf 13,895 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Florian'sche Gilt Urb.-Nr. 16 1/2, Rectf.-Nr. 215 und 225 ad Herrschaft Egg und Grdb.-Nr. 258 und 421 ad Bezirksgericht Krainburg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. August 1877.

(3981—3) Nr. 5640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetina (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Mathias Kuster von Dlscheul gehörigen, gerichtlich auf 3820 fl. geschätzten, ad Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 290, Einl.-Nr. 594 vorkommenden Halbhub im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. August 1877.

(4165-2) Nr. 8610.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Berhuz (durch Dr. Mosch) die executive Feilbietung der dem Georg und der Wilhelmine Jarc gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 67 fl. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Einrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober und die zweite auf den 6. November 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen in Raibach, Triesterstraße Nr. 62, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Raibach am 29. September 1877.

(4060-1) Nr. 1312.

Executive Realitätenversteigerung.

Von den mit diesgerichtlichen Bescheide vom 7. August 1877, Z. 1145, in der Executionsfache des h. Aerrars (durch die k. k. Finanzprocuratur in Raibach) gegen Aloisia Gregoric in Rudolfswerth zur executiven Feilbietung der Realitäten sub Actf.-Nr. 25 ad Stadt Rudolfswerth und sub Actf.-Nr. 12, 123/1 und 145/1 ad Stadtgilt Rudolfswerth auf den 7. September, 5. Oktober und 2. November 1877 anberaumten Tagssatzungen erhält es das Abkommen, und es werden zur Vornahme dieser Feilbietungen die neuerlichen Tagssatzungen, und zwar: die erste auf den

9. November, die zweite auf den 14. Dezember 1877

und die dritte auf den 11. Jänner 1878,

jedesmal mit dem Beginn um 10 Uhr früh im diesgerichtlichen Rathssaale, mit dem Anhang des Edictes vom 19. Juni 1877, Z. 882, angeordnet. Den Pfandgläubigern Josefa Kunzari, Franz und Juliana Strem wird erinnert, daß der Feilbietungsbescheid dem für sie bereits bestellten Kurator Dr. Skedl in Rudolfswerth zugestellt wurde. Rudolfswerth am 25. September 1877.

(4035-2) Nr. 1284.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des hohen Aerrars (durch die k. k. Finanzprocuratur) die exec. Versteigerung der dem Wilhelm, resp. Franz Rauber gehörigen, gerichtlich auf 686 fl. geschätzten Realität Actf.-Nr. 182 ad Stadt

Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den 23. November

und die dritte auf den 21. Dezember 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Feilbietungsbescheid für die Pfandgläubiger, Margaretha Rauber, Johann Rauber, Josef Nachtiga, Katharina Rauber und Josef Fabian, unbekanntes Aufenthaltes, wurde dem für sie bestellten Kurator Dr. Skedl in Rudolfswerth, und der Feilbietungsbescheid für die Tabulargläubiger Johann Deschmann, Gertraud Schuperc und Martin Sone dem für sie bestellten Kurator Dr. Rosina zugestellt. Rudolfswerth am 25. September 1877.

(4056-3) Nr. 5768.

Executive Feilbietung und Kuratorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es werde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Realität ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 434, deren exec. Feilbietung auf den

13. Oktober, 13. November und 12. Dezember 1877

angeordnet wurde, Namens Anna und Maria Carl, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte Franz Koren von Budanje als Kurator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 8. August 1877, Z. 4843, zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten September 1877.

(3991-2) Nr. 4828.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Erzen von Krainburg (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Bartholmä Kone von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 4525 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2, im Grundbuche Bigaum sub Urb.-Nr. 332 und Hoflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege pcto. schuldiger 500 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1877.

(4182-3) Nr. 4344.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Da zu der mit Bescheid vom 6ten Juli 1877, Z. 2611, angeordneten executiven Feilbietung der dem Lukas Zalesj von Godovic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbarial-Nr. 917/28 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur zweiten, auf den

13. Oktober 1877 angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Idria am 19ten September 1877.

(4283-3) Nr. 4345.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Da zu der mit dem Bescheide vom 6. Juli 1877, Z. 3952, auf den 12ten September d. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Lukas Zalesj von Godovic sub Urb.-Nr. 917/28 ad Herrschaft Wippach gehörigen Realität in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aerrars) pcto. 162 fl. 29 kr. und 129 fl. 17 kr. kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der auf den

13. Oktober 1877 angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Idria am 20sten September 1877.

(4125-3) Nr. 5231.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 768 und 769 vorkommenden, auf Jakob Sprunger aus Illhr.-Feistritz vergewährten, gerichtlich auf 50 fl. und 60 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen des Franz Jopa Eic aus Dragatusch zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 27. Februar 1877, Z. 8347, per 14 fl. 50 kr. 6. W. f. A. am

12. Oktober und 12. November um oder über dem Schätzungswert und am 12. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1877.

(4054-3) Nr. 2451.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Pirce von Dsredel (durch Herrn Dr. Kocell in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Joss Pirce von Dsredel gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Berg.-Nr. 633 und 634 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 30. Oktober 1875, Z. 5073, schuldigen 152 fl. 62 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten Juni 1877.

(4124-3) Nr. 5046.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Turnau sub Actf.-Nr. 16, fol. 121 vorkommende, auf Anna Adam aus Döblitz Nr. 36 vergewährte, gerichtlich auf 342 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Maria Gödel von Döblitz Nr. 36 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 30. Oktober 1877, Z. 7192, per 52 fl. 51 kr. 6. W. sammt Anhang am

12. Oktober und 9. November um oder über dem Schätzungswert und am 7. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1877.

(4031-3) Nr. 7770.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Cesar von Radovica die exec. Versteigerung der dem Johann Bajut von dort gehörigen, gerichtlich auf 1103 fl. geschätzten Realität Exec.-Nr. 83 ad Steuergemeinde Radovica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober, die zweite auf den 16. November

und die dritte auf den 19. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötzing am 9ten August 1877.

(2994-3) Nr. 6261.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Baiern befindliche Stefan Petric von Cersnowce Nr. 22.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird dem unbekannt wo in Baiern befindlichen Stefan Petric von Cersnowce Nr. 22 hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Stufel von Cersnowce Nr. 27 de praes. 26. Juni 1877, Z. 6261, pcto. 60 fl. die Klage an, erstrengt, und wird die Verhandlungs-Tagssatzung hiergerichts auf den

24. Oktober 1877, vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Rambic von Cersnowce Nr. 10 als Kurator ad actum bestellt.

Stefan Petric wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfassung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Mötzing am 28. Juni 1877.

Im Festsaale der k. k. Oberrealschule
Ausstellung
 des großen Historienbildes
Buldigung Marie Antoinettes
 von C. Otto in München,
 täglich von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags.
 Eintritt für die Person 20 kr., an Sonn- und Festtagen 10 kr. (4224)

Gasthaus-Eröffnung.
 Im Bauer'schen Hause, Petersstraße 24, sind echte Tiroler und Unterkraiser Weine zu den billigsten Preisen zu bekommen. Um geehrten Zuspruch bittet
 (4227) 2-1 **Anna Amort.**

Eine **Nähmaschine** von Weehler & Wilson, fast neu, ist wegen Abreise billig zu verkaufen: Rathhausplatz 17, III. Stock, Thüre 82. (4225)

Reben- und Obstbäume-Verkauf.
 Von der krainischen Landes-Wein- und Obstbaumschule zu Slap bei Wippach können Wurzel- sowie Schnittreben der edelsten Weintraubensorten (hoch, halbhoch und nieder), oder Zwergstämme der edelsten Äpfel-, Birnen-, Kirschen-, Pfirsich-, Aprikosen- und Kastanienbäume billigst bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt mit größter Bereitwilligkeit
 (4074) 3-3 die Direction.

Die höchste Stufe in der Parfümerie
 ist mit den hier angeführten Specialitäten erreicht worden.



Klettenwurz-Quintessenz.
 Ausschließlich das erste und einzige unfehlbare Haar- und Bartwuchsmittel, um auf kahltöpfen ein üppiges Haar oder bei jungen Männern einen prächtigen Bart hervorzubringen. Die echte Klettenwurz-Quint-Essenz wirkt überraschend und schnell bei Jedermann, ohne Ausnahme des Alters und Geschlechtes und ist durchaus nicht zu verwechseln mit jenem Mittel, welches unter ähnlichen Namen verkauft wird.
 Preis 1 Flacon fl. 1.

Hair Milkon, Haarverjüngungs-Milch.
 Dieselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weissen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben, u. zw. nicht allzufleich, sondern es ist die Wirkung erst in 8-10 Tagen ersichtlich. Hair Milkon ist bis jetzt das einzige und beste Mittel, welches gänzlich unschädlich ist und die überraschendsten Erfolge erzielt.
 Preis 1 Flacon fl. 2.50.

Orientalischer Rosenmilch-Extrakt
 Ein Schönheits- und Haut-Conservierungsmittel, welches unbedritten eines der ausgezeichnetsten und gelungensten Produkte unter den Toilette-Artikeln ist und nimmt daher mit Recht unter denselben den ersten Rang ein. Der orientalische Rosenmilch-Extrakt verleiht der Haut ein frisches, gelundes und blühendes Aussehen und erzeugt einen samtweichen, zarten und jugendlichen Teint bis ins späte Alter. Alle Fehler und Mängel der Haut, wie Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Wimpern, M. leffer, Ruperke'en, u. c. verschwinden bei öfterm Gebrauch für immer vollständig.
 Preis 1 Flacon fl. 1.

Obige drei Specialitäten sind nur echt zu beziehen durch das
General- und Versendungs-Depôt
 von **J. Paternoss,**
 Wien, I. Bezirk, Spiegelgasse Nr. 8, Wien.
 Gebrauchsanweisungen in verschiedenen Sprachen. Für Zusendung nach auswärts wird der Flacon 10 kr. Emballage berechnet.
Filiale: Eduard Mahr, Parfumeur in Laibach.
 (3178) 30-9

Neues Heilsystem
 für kranke und geschwächte Männer (ohne Medicament). Im Selbstverlage des Verfassers P. W. Kubiczek in Wien, VIII, Lederergasse 28. Preis fl. 2. mit Post fl. 2.10 (3. Auflage). (3453) 10-4
 NB. 8000 Kranke geheilt.

Knatherin - Mundwasser und Zahnpulver,
 allgemein bekannt als die besten Mund-Reinigungsmittel. 1 Flasche 60 kr., 1 Schachtel 40 kr.
Damen-Puder
 (Poudre de Riz)
 (weiß und rosa), feinste Qualität, angenehmer Parfüm. Packete à 10 kr., Schachteln à 40 kr.
Glycerin-Crème,
 bei Schrunden an den Händen und bei trockenen zerküssteten Lippen vorzüglich wirksam. In Packets à 30 kr. 5. B. (686) 20-1
 Nur bei
G. Piccoli,
 Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und ohne Beschränkung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Daboburggasse, 11. Wien, Stadt, Zillergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Polypen
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schmecken oder zu brechen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, Erhaltung Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 81

Rundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschaftsgesellschaft wird am **11. Oktober d. J.,** nachmittags 3 Uhr, zu Rudolfswerth im dortigen Kasernhofe circa 12 Stücke aus der Staatssubvention angekaufte Zuchtstiere der Original-Mürzthaler und Mariahofer Rasse im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen. Diese Thiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, daß er den Erstzuchtungspreis gleich bar bezahlt und sich zugleich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei volle Jahre für die Zucht im Lande zu halten, weshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden. Gleichzeitig wird hier zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am **11. Oktober d. J.,** vormittags 9 Uhr, zu Rudolfswerth eine **Regional-Thierschau und Rinderprämierung** stattfinden wird, zu deren zahlreicher Betheiligung die Viehzüchter hiermit eingeladen werden. Laibach am 20. September 1877. (3970) 2-2
Der Centralauschuß der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft für Krain.

Wein- & Obstpressen
 (Kelter), franco und gratis —
Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.
 womit ein Mann bis 50,000 Pfund Druck ausüben kann, in neuester bester Construction, liefern in verschiedenen Größen unter Garantie Güte — illustrierte Beschreibung (3959) 6-3

„Pester Versicherungs-Anstalt.“
 Vermögensstand am 31. Dezember 1876 fl. 5.451,807.83
 bezahlte Schäden seit dem Bestande des Institutes bis 1876 fl. 16.013,244.—

Die Hauptagentschaft für Krain und Untersteiermark empfiehlt sich für Versicherungs-aufträge gegen **Feuerschäden, auf das Leben und für Spiegelgläser gegen Bruch.**
 Insbesondere ladet sie zur **Lebensversicherung** höflichst ein.
 Die „Pester Versicherungsanstalt“ versichert auf das Leben nach diversen praktischen Combinationen: auf den Todesfall, den Erlebensfall (Kinder- oder Aussteuerversicherung) und auf Pension oder Rente.
 Die Hauptagentschaft in Laibach ertheilt bereitwilligst die erwünschten Aufklärungen, Prospective und Tarife. (3858) 6-3
Franz Drenik,
 Bureau der Hauptagentschaft in Laibach, Kongressplatz Nr. 14, II. Stock.

Malzpräparate
 (4003) 6-2 von **J. Hoff,** k. k. Hoflieferant von allen Souveränen Europa's und seiner Heiligkeit dem Papst, sowie **Malzbombons** in Packeten zu 10 kr., verkauft
G. Piccoli,
 Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Visitkarten
 in hübscher Ausführung empfehlen
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Geheime Krankheiten
 insbesondere **Mannesschwäche,**
 Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Krämpfe, finden ohne Verussführung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaunlich rasche und radicale Heilung.
 Die Danaufgaben vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese legendreiche Curmethode.
 Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen übersandt.
Dr. L. Ernst, Pest,
 Zweicladtergasse 24.
 Dasselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „Die Selbsthilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Augen-Blinden, Impotenz u. c., enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung u. c. Preis 2 fl. (3842) 36-12

Neues Werk für Frauen.
 Im Selbstverlage des Verfassers P. W. Kubiczek, Wien VIII, Lederergasse 28.
Handbuch
 (1178) 20-20 der **Frauenkrankheiten.**
 (Frauenarzt.)
 NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.
 Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.
 Ein unschätzbare Werk für Frauen.

1877.
R. Ditmar in Wien,
 k. k. Idspriv. Lampen-Fabrik.
 Zeichnungen und Preisourante sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer auf Verlangen** ausgegeben.
Petroleum-Lampen aller Gattungen,
Moderateur-Lampen, sowie Lampenbestandtheile, Dochte etc.
 Mit **Schutzmarke** X versehen, nicht springende **Phönix-Glasocylinder** nur von mir echt zu beziehen. — Meine **Rundbrenner** übertreffen an Leistungsfähigkeit alle Fabrikate des In- und Auslandes.
 Fabrikzeichen. (3889) 15-5